

SCHMETTERBALL



DIE ILSFELDER TISCHTENNIS NACHRICHTEN



**DAMIT HAT
KEINER
GERECHNET!**

Bezirksliga - Wir sind da!

Seite 4

Drei Meisterschaften - Zwei Vize

Württembergische Meisterschaften

Seite 3

Vorschau
BezirksMeister-
schaften in
ILSFELD

Seite 12

ERGEBNISSE DER
Jugend Ranglisten
Qualifikation

Seite 14

SPIELER DER SAISON
2014/2015

Seite 24

Berichte Rückrunde 14/15
Minimeisterschaften
Die Regelecke- Zeitspiel
Neue Tischtennisbälle



Ausgabe 02- Mai 2015

Die TT-Stars von Morgen bei der Ba-Wü Rangliste in ILSFELD

Zum ersten Mal erhielt der SC Ilsfeld den Zuschlag für die Ausrichtung einer Verbandsjugend-Rangliste im Tischtennis, in diesem Jahr für die Altersgruppe U11 / U12 der Mädchen und Jungen.

Am Samstag 13. Juni präsentieren sich ab 9.30 Uhr die jüngsten Tischtennis Nachwuchshoffnungen Baden-Württembergs in der Ilsfelder Schozachtalhalle.

Die jeweils 24 hoffnungsvollsten Talente im Nachwuchsbereich haben sich hierfür qualifiziert. Aus dem Bezirk Heilbronn konnten sich in diesem Jahr Felix Tränkle von der TSG Heilbronn für das Turnier in Ilsfeld qualifizieren. Je nach Anzahl der Vornominierten je Jahrgang für die baden-württembergischen Ranglistenturniere haben auch die 3.-Platzierten (und selten die 4.-Platzierten) der Schwerpunktrangliste noch eine Chance. Damit haben bei den Mädchen U11 Rebecca Merz (3., TGV Eintracht Abstatt) und Anna Gumbrecht (4., NSU Neckarsulm) sowie bei den Mädchen U12 Lina Baumbach (3., SC Oberes Zabergäu) zumindest die Chance als Ersatz nominiert zu werden.

In jeweils 6er-Gruppen kämpfen die insgesamt 96 Teilnehmer um die vier vorderen Plätze, um sich für die Endrunde TOP 16 zu qualifizieren und die Chance zu wahren, sich später auf süddeutscher oder deutscher Ebene präsentieren zu können. Die Zuschauer können sich auf spannende Ballwechsel freuen.

Die Schozachtalhalle wird ganztägig bewirtschaftet sein unter anderem mit Kaffee und Kuchenverkauf. Der Erlös geht in die Tischtennisjugend Arbeit.



Zur Verbandsrangliste kommen die besten Nachwuchs Hoffnungen aus dem "Ländle" nach Ilsfeld.

Freitag 1. Mai

Hocketse am Sportplatz Ilsfeld

Samstag 02. Mai

Pokal Final Four Aktive

Freitag 08. Mai

Vereinsmeisterschaften Doppel

Freitag 22. Mai

Abteilungsversammlung

Samstag 13. Juni

Baden-Württembergische Jahrgangsrangliste U11/U12 in Ilsfeld

Sonntag 14. Juni

Pokal Final Four Jugend

Samstag 20. Juni

Sommerfest

Sa/So 11./12. September

Ausflug Aktive

Samstag 19. September

Erster Spieltag

Freitag 6. November

Bezirksmeisterschaften Senioren in Ilsfeld

Sa./So. 7./8 November

Bezirksmeisterschaften Aktive Herren und Damen in Ilsfeld

Samstag 12. Dezember

Weihnachtsfeier



**Marlon Lauterwasser
(SC Ilsfeld)**
Erreichte das Achtelfinale
bei den Jungen U11

4. WÜRTTEMBERGISCHE JAHGANGS-EINZELMEISTERSCHAFT

Zum vierten Mal rief der Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern zu den Jahrgangs-Einzelmeisterschaften auf. Über zwei Tage am 10./11. Januar sollten in Böblingen im Turniermodus Württembergs beste Tischtennisspieler aufeinander treffen. Eingeladen wurden aus allen verschiedenen Bezirken jeweils der Bezirksmeister sowie eine Bezirksquote (Vorschlag eines Teilnehmers des jeweiligen Bezirkes),

insgesamt 32 Teilnehmer pro Jahrgang. Durch den Sieg bei den Bezirksmeisterschaften erhielt hier Marlon Lauterwasser bei den Jungen U11 den Zuschlag für den Bezirk Heilbronn zu starten! Gleich im ersten Spiel gegen Ole Wedeking vom SV Sillenbuch ging der erste Satz an den Gegner. Doch die folgenden Sätze konnte Marlon für sich entscheiden und mit einem Auftaktsieg ins Turnier starten. Leider ging das zweite Spiel gegen Alexander

Derr vom CVJM Grüntal in drei Sätzen verloren. Im dritten Spiel ging es nun um den Einzug in Achtelfinale gegen Brandon Sandoval vom SV Gebersheim. Der erste Satz ging mit 11:7 an Marlon, die Sätze zwei und drei entschied er knapp mit 11:9 für sich – nun stand er im Achtelfinale unter den 16 besten Spielern Württembergs seiner Jahrgangsklasse. Doch hier wartete ausgerechnet der Jahrgangsbester, gegen den er schließlich mit 0:3 unterlag.

Im Doppel, an der Seite von Felix Tränkle (TSG Heilbronn), ging es knapp zu. Gegen die späteren Vizemeister Provoznik/Waddicor (GSV Hemmingen/TSV Korntal) war in der ersten Runde im fünften Satz mit 10:12 leider schon Endstation.



DURCHMARSCH IN DIE BEZIRKSLIGA

Als Bezirksklasse Aufsteiger war das primäre Ziel Klassenerhalt, nach fünf Spieltagen sogar der Relegationsplatz - nun ist es erneut der Titel und spielt in der kommenden Saison auch im Hohenloher Land.

Nach dem 9:5 Erfolg im vorletzten Spiel gegen Untereisesheim II stand es fest: Die erste Mannschaft des SC Ilsfeld wird in der nächsten Saison erstmals in der Bezirksliga aufschlagen.

Zum Rückrundenauftritt lagen noch drei Mannschaften aussichtsreich im Rennen um den Titel. Dem VFL Obereisesheim war es zu verdanken, dass der Vorsprung des Tabellenführers ausgebaut werden konnte. Während Ilsfeld deutlich mit 9:2 gegen Obereisesheim erfolgreich war, siegten diese gegen die beiden hartnäckigsten Verfolger Neckarsulm und Horkheim. Der TSB verabschiedete sich bereits nach drei Spieltagen aus dem Titelrennen. Auch Neckarsulm überraschte mit einem Unentschieden in Friedrichshall und Ilsfeld gab sich weiterhin keine Blöße. Der entscheidende Faktor für den Aufstieg ist unter anderen sicherlich Johannes Beissel gewesen. Während er in den vergangenen Spielzeiten meist nur vier Spiele pro Halbserie machen konnte, so fehlte er in dieser Saison lediglich beim Rückrunden Derby in Abstatt und im letzten Spiel in Horkheim.

Drei Spieltage vor Saisonende das erwartete Spitzenspiel der Bezirksklasse gegen Neckarsulm. Ilsfeld hatte zu diesem Zeitpunkt bereits drei Punkte Vorsprung und bei einem Unentschieden wäre der Titel perfekt gewesen. Doch mit 9:6 unterlag die Erste an diesem Tag nicht ganz unverdient. Nach einer atemberaubenden Saison konnten die Relagationsspiele letztendlich vermieden werden und die Verfolger blieben auf Distanz. Nun heißt es erst mal die Landkarte studieren. Zum Glück gibt es Navigationsgeräte oder Online Kartendienste um die Spiellokale der neuen Gegner ausfündig zu machen....oder ist Elpersheim ein Begriff auf der Karte? Ein herzliches Dankeschön geht auch an die zahlreichen Zuschauer, die uns sowohl bei den Heimspielen als auch Auswärts unterstützt haben.





Die Rückrunden Bilanzen

1. Johannes Beissel	10:4
2. Timo Jung	12:7
3. Frank Dreeßen	9:8
4. Mathias Venth	11:6
5. Marcus Ehret	15:1
6. Björn Prietzel	5:3
Ersatz	
Thomas Schäfer	1:2
Thomas Taborsky	2:1

Doppelbilanzen	
Jung/Beissel	4:3
Dreeßen/Prietzel	1:5
Venth / Ehret	5:2
Venth / Jung	2:0
Taborsky / Ehret	1:1
Dreeßen/Taborsky	0:1
Dreeßen/Schäfer	1:1

Tabelle Herren BEZIRKSKLASSE

1. SC Ilsfeld	18	+67	32:04
2. NSU Neckarsulm II	18	+66	29:07
3. Vf1 Obereisesheim	18	+48	26:10
4. TSB Horkheim	18	+34	24:12
5. Friedrichshaller SV	18	-14	14:22
6. SV Heilbronn am Leinbach	18	-23	13:23
7. TSG Heilbronn IV	18	-27	13:23
8. TSV Untereisesheim	18	-34	13:23
9. TG Offenau	18	-58	09:27
10. TGV Eintracht Abstatt	18	-59	07:29



2. HERRENMANNSCHAFT

Nachdem unsere Mannschaft die Vorrunde auf einem ausbaubaren 7 Platz beendete, galt es in der Rückrunde nochmal alle Kräfte zu mobilisieren, um den Klassenerhalt sichern zu können. Es kam in den vorderen zwei Paarkreuzen zu bilanzbedingten Umstellungen, so dass wir nun mit Thomas „Bomber“ Schäfer aus der dritten und Alex Steiner als Spitzenspieler sowie Thomas „Hutch“ Taborsky und Sascha Finzer im mittleren Paarkreuz sehr solide aufgestellt sind. Leider hat Sascha etwas spät zu seiner Normalform zurückgefunden, aber wird sicher das Feld nun von hinten aufrollen. Auch der Mannschaftsführer Johannes Dill konnte seine starke Vorrundenform nicht beibehalten und somit nur relativ wenig Punkte aus den Einzel beisteuern. Dafür gilt das Doppel Steiner/ Dill mit nur 4 Niederlagen in der laufenden Saison fast schon als Punktegarant, vorausgesetzt die etwas nervenschwache vollschlanke Paarung ist als Doppel 2 aufgestellt. Die Begegnungen in der Rückrunde waren oftmals mit Ersatzspielern bestritten worden, wobei diese sich zumindest in den Einzel zumeist als ein mehr als vollwertigen Ersatz herstellten. Großes Dankeschön an Sven und co an dieser Stelle! Die Mannschaft konnte sowohl deutliche Siege als auch deutliche Niederlagen verzeichnen. Chancenlos war die zweite jedoch nie! Mit ein bisschen Glück hier und da, sowie einer etwas formstärkeren Mannschaft, hätten wir mindestens unter die Top 3 kommen können.

Die Rückrunden Bilanzen

1. Alexander Steiner	9:7
2. Thomas Schäfer	7:7
3. Thomas Taborsky	6:8
4. Sascha Finzer	4:8
5. Hakan Büyükböcek	6:4
6. Johannes Dill	6:6

Ersatz:

Andreas Schmoll	6:1
Tobias Sinn	2:0
Sven Seitz	3:0
Goran Dokovic	0:1

Doppelbilanzen

Finzer/Taborsky	2:6
Dill/Steiner	5:2
Büyükböcek/Schmoll	2:3
Büyükböcek/Schäfer	2:1
Schäfer/Taborsky	1:1
Schmoll/ Sinn	1:0
Schmoll/Schäfer	1:0
Steiner/Seitz	1:0
Finzer/Schäfer	0:1
Dokovic/Schäfer	0:1
Büyükböcek/Dill	0:1
Büyükböcek/Seitz	0:1

Tabelle Herren Kreisliga 1

1. SF Affaltrach	18	+78	33:03
2. Spvgg Oedheim II	18	+67	30:06
3. TTC Gochsen	18	+43	27:09
4. TSV Erlenbach	18	+17	19:17
5. TSV Ellhofen	18	+12	19:17
6. SC Ilsfeld II	18	-02	17:19
7. NSU Neckarsulm IV	18	-17	12:24
8. Spvgg Eschenau II	18	-44	10:26
9. SV Heilbronn a.L II	18	-65	09:27
10. TSV Weinsberg II	18	-89	04:32



3. HERRENMANNSCHAFT

Zum Ende der Hinrunde gingen wir mit 9:9 Punkten als Tabellenfünfter in die Winterpause.

Gleich zu Beginn mussten wir zum Rückrundenauftritt eine hohe Niederlage gegen Horkheim hinnehmen und konnten das zweite Spiel gegen den Tabellenletzten Massenbach knapp für uns entscheiden. Die restlichen Spiele verliefen beinahe nach dem selben Muster und gegen die vor uns platzierten Mannschaften konnten wir, bis auf das Leingartenspiel, nicht wirklich Paroli bieten. Die Begegnungen gegen die hinter uns platzierten Mannschaften

konnten wir jedoch alle für uns entscheiden. Lediglich das Lokalderby gegen Auenstein hätte uns noch 2 Zähler mehr beschern können.

Als Resümee kann man sagen, dass wir mit dieser Mannschaft in die A-Klasse gehören und mit 16 Punkten auf Tabellenplatz 6 (punktgleich mit Beilstein) landen. An einem guten Tag konnten wir auch einen der Aufstiegskandidaten „ärgern“. Am Ende muss man aber auch anerkennen, dass die vorderen drei Mannschaften den Aufstieg unter sich ausgemacht haben und verdient an der Tabellenspitze stehen.

Die Rückrunden Bilanzen

1. Andreas Schmoll	9:5
2. Tobias Sinn	2:14
3. Patrick Störzbach	9:5
4. Norbert Arzberger	2:7
5. Markus Armbruster	5:10
6. Klaus Schilpp	6:7

Ersatz:

Bernd Christoforetti	1:3
Arno Zintz	0:1
Goran Dokovic	1:2
Manuel König	1:2
Wolfgang Gottwald	1:1

Doppelbilanzen

Armbruster/Scmoll	7:2
Sinn/Störzbach	2:6
Arzberger/Schilpp	1:2
Armbruster/Schilpp	1:1
König/Sinn	0:2
Christoforetti/Armbr.	1:0
Christoforetti/Dokovic	1:0
Dokovic/Zintz	1:0
Schilpp/Gottwald	1:0
Arzberger/Schmoll	0:1
Schilpp/Störzbach	0:1
Schilpp/Dokovic	0:1
Arzberger/Sinn	0:1

TABELLE HERREN KREISKLASSE A2

1. SV Leingarten II	18	+60	30:06
2. TSG Heilbronn V	18	+52	26:10
3. TGV Dürrenzimmern	18	+30	24:12
4. SSV Auenstein	18	+16	20:16
5. TGV Beilstein III	18	-08	16:20
6. SC Ilsfeld III	18	-15	16:20
7. TSB Horkheim II	18	-14	15:21
8. FC Kirchhausen II	18	-15	13:23
9. TG Böckingen II	18	-35	13:23
10. TSV Massenbach II	18	-71	07:29

Ristorante
Dolce Vita
Am Freibad - Talstraße 24 - 74360 Ilsfeld

Original
italienische
Küche



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!



LauterBikes

FAHRRADVERMIETUNG - EVENTS - SERVICE -
VERKAUF - RADREISEN IM RADSÜDEN
Shop - Saline 5/1 - 74177 Bad Friedrichshall
Büro - Am Sonnenberg 28/1 - 71638 Ludwigsburg
<http://www.lauterbikes.de/>



**Immobilienbüro &
Hausverwaltung**

Häusser

Ihr Partner rund ums Haus !

Traminerweg 1 , 74360 Ilsfeld-Auenstein, Telefon 07062/6763380
www.hausverwaltung-haeusser.de

Der SC Ilsfeld Tischtennis bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen vertretenden Gewerbetreibenden in diesem Heft. Erst durch die Werbung wurde es uns ermöglicht, dieses Heft zu finanzieren. Wir bitten unsere Mitglieder, dies bei Ihren nächsten Aktivitäten zu berücksichtigen.

Was wäre der Mannschaftssport ohne einen Klassenleiter? Die Saison ist beendet und es werden wieder Klassenleiter für die neue Saison gesucht. Die Klassenleiter sind meist aktive Spieler aus den Vereinen, teils freiwillig oder um die Verbandsstrafe wegen fehlendem Vereinsfunktionär zu umgehen. Wer PC-Kenntnisse besitzt und sich mit den Regelwerk auseinandersetzt, darf sich gerne im Verein oder Bezirk melden.



Tischtennis
Bezirk
Heilbronn

Klassenleiter gesucht

Voraussetzung:

1. Ein internetfähiger PC
2. Grundkenntnisse des Click-TT – Programm
3. Bereitschaft sich die Wettspielordnung (WO) mit den TT-Regeln A und B, die Bezirksordnung und die Strafordnung anzueignen (Unterstützung bei allen Fragen durch Bezirkswart Mannschaftssport).

Tätigkeitsbeschreibung:

1. Zum Rundenbeginn;

- a) Erstellen der Spielpläne
- b) Genehmigen der Mannschaftsaufstellungen (nach QTTR Wert)
- c) Überwachen der Stammspielerregelung

2. Während der gesamten Runde;

- a) Nach jedem Spieltag überprüfen der Spielberichte auf Einhaltung der WO (Mannschaftsaufstellungen usw./ Zeitbedarf einmal die Woche ca. ½ bis ¾ Std.)
- b) Prüfroutine über Click-TT durchführen in Bezug auf zusetzende „RES“ Markierungen.
- c) Spielverlegungen bearbeiten mit Eingabe ins Click –TT
- d) Bei entsprechenden Vergehen Strafen aussprechen
- e) Kontakt halten mit dem Leiter Mannschaftssport

3. Nach Abschluss der Vor-/Rückrunde

- a) Prüfroutinen über Click-TT abrufen und die aufgeführten Spieler entsprechend markieren

4. Vor Beginn der Rückrunde

- a) Genehmigen der Mannschaftsaufstellungen (nach QTTR Wert)
- b) Überwachen der Stammspielerregelung

Das hört sich jetzt alles nach sehr viel an, ist aber nicht so Zeitintensiv wie es sich anhört.

Natürlich muss zum Rundenbeginn der Spielplan über den Meindl-Spielplangenerator erstellt werden, da muss dann bei der einen oder anderen Begegnung manuell eingegriffen werden. Da ist dann der Zeitaufwand etwas größer eins bis drei Stunden sind da einzukalkulieren. Der wöchentliche Aufwand ist im Durchschnitt nicht mehr als eine ½ Stunde.

Weiter sind noch zwei Klassenleitersitzungen als Pflichtveranstaltungen zu besuchen, einmal vor Beginn der Runde (Ende Juli) und einmal am Ende der Vorrunde (Ende Dezember).

Souveräne Rückrunde der Vierten

Nachdem schon die Vorrunde makellos über die Bühne ging, gelang dies der IV. Mannschaft auch in der Rückrunde. Dank der vorbildlichen Einstellung aller Spieler konnten wir auch die restlichen Spiele siegreich gestalten. Lediglich im Spiel gegen Stetten wurde es mit 9:7 einmal eng.

Am Ende stand mit 32:0 Punkten, bei einem Spielverhältnis von 144:33, Platz 1 und damit Meisterschaft und Aufstieg fest.

Aber damit nicht genug. Auch im Pokal spielten wir äußerst erfolgreich und zogen in das Final-Four-Turnier am 02.05.2015 in Offenau ein.

Nun gilt es in der neuen Saison in der B-Klasse zu zeigen, dass unser Potential noch lange nicht ausgeschöpft ist und wir auch dort vorne mitspielen können.

Zu den Spielern:

Sven Seitz: In der Rückrunde nicht mehr zu knacken und bester Spieler der Klasse.

Bernd Christoforetti: Solide Runde mit kleinen Hängern zwischendurch.

Arno Zintz: Klasse Runde und Nr. 2 im Mittleren Paarkreuz

Goran Dokovic: Macht es manchmal zwar unnötig spannend, aber die Nr. 1 im Mittleren Paarkreuz

Tobias Thümer: Souveräne Runde mit nur 11 abgegebenen Sätzen in der ganzen Saison!

Manuel König: Die Nr. 1 im Hinteren Paarkreuz sagt alles aus.

Aber auch die Doppelharmonierten hervorragend. In der gesamten Saison wurden lediglich acht Doppelpaarungen verloren - bei 49 Doppelspielen.

Die Rückrunden Bilanzen

1. Sven Seitz	14:0
2. Bernd Christoforetti	6:4
3. Arno Zintz	7:1
4. Goran Dokovic	8:1
5. Tobias Thümer	7:2
6. Manuel König	6:2

Ersatz:

Alexander Franz	2:1
Stefan Rau	2:0
Steffen Geiger	0:2

Alexander Franz, Stefan Rau, Steffen Geiger: Unsere Ersatzspieler, die da waren, als sie gebraucht wurden. Dankeschön.

Doppelbilanzen

König /Seitz	6:2
Dokovic/ Zintz	5:1
Christoforetti/Thümer	7:0
Dokovic/Rau	1:0
Franz/Geiger	1:0
Rau/Seitz	0:1
Franz/Thümer	0:1

Tabelle Herren Kreisklasse C4

1. SC Ilsfeld IV	16	+111	32:00
2. TSV Stetten II	16	+41	23:09
3. TSV Güglingen II	16	+28	22:10
4. TSV Cleeborn	16	-07	16:16
5. Spfr Neckarwestheim	16	+01	15:17
6. SV Frauenzimmern	16	-13	14:18
7. TGV Dürrenzimmern II	16	-34	08:24
8. VFL Brackenheim IV	16	-69	08:24
9. TSV Nordheim III	16	-58	06:26



5. HERRENMANNSCHAFT

Mit 7:7 Punkten und Platz 6 ging die Fünfte in die Rückrunde. Leider fehlten bei den ersten Spielen mit Wolfgang, Ralph und Alexander wichtige Leistungsträger. Um so beachtlicher waren die erzielten Ergebnisse. Gegen den Tabellenzweiten aus Massenbachhausen gelang ein starkes Unentschieden und auch gegen Frauenzimmern konnte das Ergebnis aus dem Hinspiel übertroffen werden. Im dritten Spiel gegen Talheim waren die vielen Ausfälle nicht zu kompensieren. Die einzige Rückrundenniederlage war aber auch der Tatsache geschuldet, dass der Gastgeber in dieser Begegnung ausnahmsweise mit einer starken Aufstellung aufwartete. In den folgenden Partien waren alle Leitungsträger wieder an Bord. Mit teils deutlichen Siegen wurde der Konkurrenz ihre Grenzen aufgezeigt. Lediglich der Tabellenführer aus Neckarwestheim war in der Lage mitzuhalten und erkämpfte sich die Punkteteilung. Mit vier Siegen zwei Unentschieden und nur einer Niederlage beendete die 5. Mannschaft die Rückrunde auf Platz 4, mit dem Tabellendritten aus Haberschlacht. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Jugendersatzspielern Jonas und Silas, die mit ihren Siegen einen großen Anteil an den Erfolgen der fünften Mannschaft hatten

Tabelle Herren Kreisklasse D2

1. Spfr Neckarwestheim III	14	+37	23:05
2. SV Massenbachhausen III	14	+46	20:08
3. SV Haberschlacht	14	+34	17:11
4. SC Ilsfeld V	14	+23	17:11
5. SV Frauenzimmern III	14	+23	15:13
6. TSV Stetten III	14	-01	13:15
7. TSV Talheim II	14	-65	06:22
8. Spfr Stockheim	14	-97	01:27

Die Rückrunden Bilanzen

1. Wolfgang Gottwald	4:1
2. Ralph Kramer	7:2
3. Alexander Franz	6:1
4. Stefan Rau	5:4
5. Andre Waller	5:6
6. Ulrich Horender	0:4
7. Sebastian Ziganki	5:5
8. Jonas Dutt (JES)	4:0
9. Steffen Geiger	4:1
10. Gert Baum	0:1
11. Silas Föll (JES)	1:0
12. Wolfgang Hampf	1:0

Doppelbilanzen

Geiger/Ziganki	0:3
Kramer/Rau	2:0
Waller /Ziganki	2:0
Gottwald/Kramer	2:0
Franz/Ziganki	1:0
Föll/Hampf	1:0
Gottwald/Rau	1:0
Franz/Kramer	1:0
Franz/Gottwald	1:0
Dutt/Ziganki	1:0
Franz/Rau	1:1
Horender/Waller	0:1
Dutt/Waller	0:1
Hampf/Waller	0:1
Kramer/Waller	0:1
Baum/Horender	0:1
Rau/Waller	0:1





Vorschau Bezirksmeisterschaften 6. bis 8. November 2015 in ILSFELD

Zum Stelldichein der besten Tischtennispieler aus dem 61 Vereine umfassenden Bezirk Heilbronn erwartet die Tischtennisabteilung des SC Ilsfeld um die 200 Teilnehmer, die an den drei Turniertagen antreten.

Aus Ilsfelder Sicht ist man gespannt wie viele Teilnehmer es schlussendlich sein werden - 2010 war Ilsfeld zuletzt Austragungsort für die Bezirksmeisterschaften der Damen, Senioren und Herren mit 250 Teilnehmern - im vergangenen Jahr waren es in Offenau lediglich 170 Teilnehmer. In 13 unterschiedlichen Wettbewerbsklassen werden unter der Turnierleitung des Tischtennisbezirkes die Titelträger 2015 ermittelt. 26 Bezirksmeistertitel gilt es dabei während des Wochenendes zu vergeben, falls alle Konkurrenzen ausgespielt werden. Alle Einzelwettbewerbe werden in den Vorrunden in Gruppen ausgespielt, während die Endrunden und die Doppelwettbewerbe im einfachen KO-System ausgetragen werden. Am Freitag um 18:00 Uhr beginnen traditionell die Senioren. Tags darauf startet um 9 Uhr das Turnier mit der Herren-Klasse E, um 11:30 Uhr beginnt der Wettbewerb der Herren D und zwei Stunden später die Herren B Konkurrenz. Die wohl größte Turnierklasse, die Herren C, startet am Sonntag 8:30 Uhr. Die besten Spieler und Spielerinnen kämpfen in der S/A Klasse ab 11:30 um die Titel.

Die Klasseneinteilung erfolgt auch in diesem Jahr nach dem Tischtennis-Ranking (TTR) und richtet sich nach den festgelegten Werten in der Wettspielordnung. Hierbei ist der Quartals-TTR Wert ausschlaggebend. So spielen beispielsweise alle Herren mit einem Quartalswert von mehr als 1550 Punkten in der Klasse B, die besten in der Klasse S/A haben Werte ab 1701. Wie in den Jahren zuvor ist es auch dieses Mal wieder möglich, in der eigenen sowie einer höheren Klasse zu starten. Auch Jugendersatzspieler, die in einer Herrenmannschaft aufgestellt sind, dürfen bei den Aktiven mitspielen.

Aktiven B- Rangliste am So 1. Februar in ILSFELD

Insgesamt 30 Damen und Herren nahmen an der zweiten Ranglistenrunde teil. Aus der ersten Runde hatten sich insgesamt 8 Herren mit einem QTTR-Wert unter 1550 Punkten qualifiziert. Dazu gesellten sich in Ilsfeld die Herren mit einem QTTR Wert zwischen 1550 und 1700, um sich für die Bezirksendrangliste zu qualifizieren. Unter den 20 Herren setzte sich Simon Sanden vom TSV Erlenbach durch.

Bei den Damen durften alle mit einem QTTR wert unter 1300 an der Rangliste teil nehmen. Siegerin aus den 10 Teilnehmerinnen der ersten Ranglistenrunde wurde Jutta Sommer vom TSV Untergruppenbach.

Der SC Ilsfeld als Ausrichter stellte in der Schozachtalhalle 13 Tische zur Verfügung.

Die Regelecke - Thema ZEITSPIEL

Wenn zwei Meister des Schupfballs nicht angreifen wollen. Bei der Weltmeisterschaft 1936 traf der französische TT-Spieler Aloizy Ehrlich auf den Rumänen Farkas Paneth. Ehrlich hat seinem Gegner den Ball konsequent auf die Rückhand geschupft, doch Paneth reagierte ebenfalls nur mit Schupfbällen auf Ehrlichs Rückhand. Beim ersten Ballwechsel des Spiels wurde der Ball ca. 10.000 Mal hin und her gespielt, ohne dass einer der beiden Spieler angriff. Erst nach 132 Minuten war dieser Ballwechsel entschieden. Nach über zwei Stunden Spielzeit stand es also gerade mal 1:0-Bälle und wenn diese „Ballkünstler“ ihre extrem defensive Spielweise genauso fortgesetzt hätten, so hätte das Match mehrere Tage gedauert. Als Reaktion auf dieses Match wurde das Zeitspiel eingeführt.

15 Wechselmethode

15.1 Mit Ausnahme der Festlegung in 15.2 wird die Wechselmethode nach 10 Minuten Spielzeit in einem Satz oder, auf Verlangen beider Spieler oder Paare, zu einem beliebigen Zeitpunkt eingeführt.

Erläuterung: Falls es im Laufe eines Satzes längere Unterbrechungen gab, z.B. bei einem Time-Out oder beim Suchen oder Austausch eines Balls, so zählen diese Pausenzeiten nicht zu den 10 Minuten Spielzeit.

15.2 Die Wechselmethode wird in einem Satz nicht eingeführt, wenn mindestens 18 Punkte erzielt wurden.

Erläuterung: Steht es also in einem Satz nach 10 Minuten 0:0, 5:3 oder 10:7, so wird das Zeitspiel eingeführt. Bei einem Spielstand von 10:8 (neu seit 2010!), 15:15, usw. wird das Zeitspiel nicht eingeführt, weil bereits mindestens 18 Punkte erzielt wurden.

15.3 Ist der Ball bei Erreichen der Zeitgrenze im Spiel, so unterbricht der SR das Spiel. Anschließend schlägt derselbe Spieler auf, der auch in dem unterbrochenen Ballwechsel Aufschläger war. Ist der Ball bei Einführung der Wechselmethode nicht im Spiel, so schlägt bei Wiederaufnahme des Spiels der Rückschläger des unmittelbar vorausgegangenen

Ballwechsels zuerst auf.

Erläuterung: Nach den 10 Minuten wird immer das Zeitspiel eingeführt. Falls bei Erreichen der 10 Minuten gerade kein Ballwechsel stattfindet (z.B. weil der Ball in dem Moment an der Bande liegt), schlägt immer der letzte Rückschläger auf. Es gibt dann also immer einen Wechsel des Aufschlägers — auch bei einer ungeraden Anzahl von gespielten Punkten, z.B. 4:3. Falls bei Erreichen der 10 Minuten gerade ein Ballwechsel stattfindet, so ruft der Schiedsrichter „Stop“. Der Ballwechsel wird wiederholt, der Aufschläger des letzten unterbrochenen Ballwechsels schlägt hierzu erneut auf.

15.4 Danach schlägt jeder Spieler abwechselnd bis zum Ende des Satzes für nur 1 Punkt auf. Gelingen dem rückschlagenden Spieler oder Paar 13 Rückschläge in einem Ballwechsel, erzielt der Rückschläger einen Punkt.

Erläuterung: Eine Person muss die Funktion des Schlagzählers übernehmen und sich neben den Schiedsrichter stellen. Der Schlagzähler zählt die Schläge des Rückschlägers laut und deutlich mit: „Eins, zwei, ... Jeder Spieler schlägt immer nur noch für einen Punkt auf. Der jeweilige Aufschläger muss spätestens mit seinem 13. Schlag (inklusive Aufschlag) den Punkt erzielen - bringt der Rückschläger 13 Bälle in Folge erfolgreich zurück, so wird der Ballwechsel sofort beendet und der Rückschläger erhält den Punkt.

15.5 Die Einführung der Wechselmethode verändert die in 13.6 definierte Auf- und Rückschlagreihenfolge nicht.

Erläuterung: Zu Beginn des folgenden Satzes ist immer derjenige Spieler der erste Aufschläger, der auch ohne Zeitspiel zu Satzbeginn aufgeschlagen hätte. Wenn also Spieler A zu Beginn des ersten Satzes aufschlägt, dann muss A auch im Zeitspiel zu Beginn der Sätze 3 und 5 aufschlagen, während sein Gegner in den Sätzen 2 und 4 beginnt. 15.6 Wenn die Wechselmethode einmal eingeführt ist, muss sie auch in allen folgenden Sätzen angewandt werden.



Der erst 8-jährige Tommy Härle konnte sich für die U11 Schwerpunkt Rangliste qualifizieren

Jugend U15 Qualifikations Rangliste

Mit knapp über 120 Teilnehmern bei der U15 Jugend Qualifikationsrangliste stellte der SC Ilsfeld zehn Teilnehmer, darunter auch erstmals drei weibliche Starterinnen.

Mit Nathalie Würth und Gina Härle erreichten gleich zwei die nächste Runde – die Schwerpunkt Qualifikations Rangliste am 1. März in Oedheim.

Bei den Jungen U12 qualifiziere sich Jannis Armbruster souverän als Gruppensieger, während Tommy Härle bei den U11 mit einer Niederlage den kleinen Umweg über die Zweitplatzierten Rangliste am

8. Februar in Ilsfeld gehen muss. Bei den Jungen U13 waren ebenfalls 2 Ilsfelder am Start. Mustafa Aslan spielte groß auf und qualifizierte sich als Gruppenerster für Oedheim. Für Koray Kästner war es wohl nur eine lockere Trainingseinheit, denn auch er blieb ohne Niederlage.

Über die Hälfte der Ilsfelder Teilnehmer steht somit in der nächsten Runde. Tolles Ergebnis, weiter so!

ERGEBNISSE JUNGEN U18 QUALIFIKATIONS-RANGLISTE

Nicht ganz so erfolgreich wie bei den U15 Teilnehmern schnitten unsere acht Teilnehmer bei den U18 in Obereisesheim ab. Für viele war es allerdings auch das erste Jahr im U18 Starterfeld. Jonas Dudt qualifizierte sich als Gruppenzweiter für die nächste Ranglisterunde, ebenso Eron Sejdiu als Gruppendritter.

ZWEIT- PLATZIERTEN RANGLISTE IN ILSFELD

Am Sonntag 8.2. hatten noch vier Ilsfelder bei der Zweitplatzierten Rangliste in Ilsfeld die Möglichkeit zur Teilnahme. Jonas Dudt und Eron Sejdiu verpassten die Qualifikation bei den Jungen U18. Dagegen setzte sich Marvin Miller bei den Jungen U12 ohne Niederlage durch. Auch Tommy Härle bei den U11 qualifizierte sich mit nur einer Niederlage als Gruppenzweiter.



Qualifikation Zum Schwerpunkt

Gleich acht Ilsfelder Jungen und Mädchen haben sich für die Bezirksrangliste des Tischtennis Bezirks Heilbronn qualifiziert.

Dazu Marlon Lauterwasser, der von der Qualifikation befreit wurde. Doppelt so viele wie in der vergangenen Saison. Knapp gescheitert sind Koray Kästner bei den Jungen U14 und Jannis Armbruster bei den Jungen U12. Gleich vier Spieler lagen bei den Jungen U14 mit zwei Niederlagen in Front. Hier entschied am Ende das Satzverhältnis über die begehrten Plätze 1 und 2, die zur Qualifikation zum Schwerpunkt ausreichend sind. Koray Kästner belegte wegen einem einzigen Satz am Ende den dritten Platz. Jannis Armbruster hatte gegen den späteren Zweitplatzierten einige Matchbälle und unterlag am Ende jedoch im fünften Satz und wurde im ersten Spieljahr sensationell Dritter. Ebenfalls Dritte wurden Gina Härle und Nathalie Würth, die gegen die beiden Siegerinnen allerdings ohne Chancen blieben. Dennoch spielten sie in der ersten Saison ebenfalls

über den Erwartungen. Für Mustafa Aslan, Nadine Jungermann und Marvin Miller war es ein toller Erfolg unter den besten Spielern ihrer Jahrgangsklasse im Bezirk dabei gewesen zu sein.

Bei den Jungen U11 überraschte Tommy Härle erneut. Bei seinen 9 Spielen musste er gleich 6 mal in den fünften entscheidenden Satz. Dabei konnte er oft einen 0:2 Satzrückstand aufholen und am Ende den Tisch als Sieger verlassen. Während die Eltern und Betreuer teilweise kurz vor einem Nerven Zusammenbruch auf Grund der spannenden Spielen waren, zeigte Tommy erstaunliche Nervenstärke und qualifizierte sich mit nur einer Niederlage für den Schwerpunkt -Hier treffen die Jahrgangsbesten der Tischtennisbezirke Heilbronn, Ludwigsburg und Hohenlohe aufeinander.

Schwerpunkt-RL in Besigheim

Beim „Schwerpunkt I“ treffen in jeder Altersklasse die Besten aus den Bezirken Heilbronn, Ludwigsburg und Hohenlohe in 10-er-Gruppen aufeinander, wobei Jede gegen Jede bzw. Jeder gegen Jeden antritt. Nathalie Würth, Marlon Lauterwasser, Gina Härle und Tommy Härle hatten sich hierfür am Sonntag 19. April für Besigheim qualifiziert. Tommy und Gina mußten leider absagen.

Mit einer Spielbilanz von 4:5 Spielen belegte Marlon Platz 5. Bei Nathalie mußte eine Gegnerin verletzungsbeding aufgeben und mit einem Sieg reichte es am Ende für Platz 8.



Senioren- Vizemeisterschaften

Mit zwei Vizemeisterschaften beenden die Senioren die Saison. Dabei stand die zweite Mannschaft nach Abschluß der Spieltage für drei Tage als Meister fest.

Nach dem in der Vorrunde überraschendem Unentschieden gegen den letztjährigen drittplatzierten bei den Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren - Untereisesheim- verlor die erste Senioren Mannschaft vor heimischer Kulisse klar mit 2:6. Zwei Tage zuvor konnte in Leingarten noch mit 6:3 gewonnen werden. Der zweite Tabellenplatz konnte mit deutlichen Siegen in Wüstenrot und Meimsheim gefestigt werden. Die Teilnahme bei den Württembergischen Meisterschaften ist für Ilsfeld möglich gewesen, da Untereisesheim direkt für die Baden-Württembergische Meisterschaft qualifiziert ist.

Auch die zweite Mannschaft kann sich über die Vizemeisterschaft freuen. Vor dem entscheidenden Match gegen Kirchhausen lag sie mit einer Niederlage hinter den ungeschlagenen Gästen. Nur ein hoher Sieg hätte den Titel sichern können. Mit 5:1 lag man im entscheidenden Spiel auch in Führung, doch Kirchhausen konnte zwei weitere Einzel für sich entscheiden und am Ilsfelder 6:3 Erfolg nichts mehr ändern. Am letzten Spieltag unterlag Kirchhausen allerdings in Stetten und am darauffolgenden Tag konnte die Zweite die Meisterschaft mit einem Unentschieden in Schozach perfekt machen. Schnell sicherte man das Unentschieden und lag 5:1 in Führung, der 6:4 Sieg war nur noch Nebensache. Allerdings spielte Stetten nicht in richtiger Aufstellung, so dass Kirchhausen zum Sieger gegen Stetten erklärt wurde. Dies hatte wiederum zur Folge dass die zweite Senioren nur "Meister der Herzen" waren und Kirchhausen doch die Meisterschaft gelungen ist.

Tabelle Senioren Bezirksklasse

1. TSV U'eisesheim	8	+33	15:01
2. SC Ilsfeld	8	+25	13:03
3. SV Leingarten	8	+02	08:08
4. TSV Meimsheim	8	-21	04:10
5. TTF Wüstenrot	8	-21	00:16

Tabelle Senioren Kreisklasse A

1. FC Kirchhausen	8	+29	14:02
2. SC Ilsfeld II	8	+20	14:02
3. TSV Stetten	8	-05	06:10
4. SV Schozach	8	-08	06:10
5. NSU Neckarsulm	8	-36	00:16

Die Rückrunden Bilanzen

Senioren 1

1. Johannes Beissel	1:1
2. Timo Jung	3:1
3. Frank Dreeßen	4:2
4. Marcus Ehret	5:1

Ersatz

Thomas Schäfer	1:1
Norbert Arzberger	1:0
Bernd Christoforetti	1:0
Klaus Schilpp	0:2

Senioren 2

2. Thomas Schäfer	6:2
3. Norbert Arzberger	1:3
5. Markus Armbruster	5:0
6. Bernd Christoforetti	2:1
7. Klaus Schilpp	4:1
8. Wolfgang Gottwald	0:1





Jungen U18 I

Ein Platz unter den ersten drei war die Hoffnung der Jugendtrainer, doch dieses Ziel wurde im letzten Saisonspiel in Zaberfeld verspielt. Ausgerechnet im entscheidenden Spiel konnte Ilsfeld wieder nicht komplett gegen Zaberfeld antreten und mußte sich knapp mit 4:6 geschlagen geben, Während es in der Rückrunde gegen die

beiden Spitzenmannschaften Nordheim und Meimsheim deutliche Niederlagen gab, konnte Ilsfeld gegen die hinteren Mannschaften deutlich siegen. Immerhin hat sich die Mannschaft so weiter entwickelt, das Aussetzer gegen vermeindlich schwächere Mannschaften, wie sie in der Vorrunde noch vor kamen, nicht mehr auftraten.

Tabelle Jungen U18 Kreisklasse A1

2. TSV Nordheim	14	+53	26:02
1. TSV Meimsheim	14	+54	25:03
3. SC Oberes Zabergäu	14	+15	16:12
4. SC Ilsfeld	14	+15	15:13
6. SC Oberes Zabergäu II	14	-08	12:16
5. Vf1 Brackenheim	14	-15	12:16
7. TSV Talheim	14	-36	06:22
8. TV Lauffen	14	-78	00:28

Die Rückrunden Bilanzen

Jungen U18 I

1. Jonas Dudd	3:4
2. Koray Kästner	5:4
3. Charly Wiesner	1:0
4. Eron Sejdiu	5:3

Ersatz

Silas Föll	1:0
Ali Kurnaz	7:0
Marlon Lauterwasser	2:2

Doppelbilanzen

Dudd/Kästner	2:2
Kästner/Sejdiu, Eron	2:0
Kurnaz/Sejdiu, Eron	2:2
Föll/Wiesner	1:0
Kurnaz/Lauterwasser	0:2
Sejdiu/Lauterwasser	0:1



Design fürs Web

Ulrich Horender
Schwabstraße 6
74360 Ilsfeld

Mobil: 0172-7621358

E-Mail: horender@hbmedia-online.de



Jungen U18 II

Tabelle Jungen U18 Kreisklasse B2

1. SC Ilsfeld II	7	+34	14:00
2. SV Frauenzimmern	7	+22	11:03
3. SC Oberes Zabergäu IV	7	+04	08:06
4. VFL Obereisesheim	7	-05	07:07
5. SV Heilbronn am Leinbach II	7	00	06:08
6. TSV Stetten	7	-08	05:09
7. TGV Eintracht Abstatt III	7	-21	03:11
8. TG Offenau III	7	-26	02:12

Die B- Klassen wurden nach der Vorrunde in Spielstärke eingeteilt. Dabei qualifizierte sich die zweite Jungenmannschaft für die zweitstärkste Gruppe von fünf. Leider hängte Lukas Helbing ausbildungsbedingt den Schläger an den Nagel und so duften die Spieler der dritten Mannschaft und die U12 Spieler aushelfen. Souverän ohne Punktverlust setzte sich die zweite Jungenmannschaft durch und kann wenn alles gut läuft in der nächsten Saison in der Kreisklasse A starten..

Silas Föll und Moritz Hehl bildeten ein fast unschlagbares vorderes Paarkreuz. Auch in den Doppelpartien waren die Ilsfelder Jugendlichen kaum

zu bezwingen. Lediglich der Tabellenzweite konnte annähernd mithalten unterlag jedoch mit 6:4 in Ilsfeld. Alle anderen Partien gingen entweder mit 6:0 oder 6:1 an Ilsfeld.



Doppelbilanzen Jungen II

Brod/Hehl	3:0
Föll/Kurnaz	3:0
Aslan/Hehl	1:0
Labahn/Kurnaz	1:0
Aslan/Kurnaz	1:0
Kurnaz/Völker	1:0
Föll/Brod	0:1
Lauterwasser/Miller	1:0

Die Rückrunden Bilanzen Jungen U18 II

1. Silas Föll	6:1
2. Moritz Hehl	5:0
3. Florian Brod	2:4
4. Lukas Helbing	0:0
Ersatz	
Ali Kurnaz	7:0
Tommy Labahn	1:1
Max Völker	2:0
Marlon Lauterwasser	0:1
Mustafa Aslan	2:0



Super-"Minis" Fabian Schaal und Laurin Schaal gewinnen ORTSENTSCHEID BEIM SC ILSFELD



Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-mini-Meisterschaften heißen Fabian Schaal und Laurin Schaal. Die beiden Brüder setzten sich in der Altersgruppe 8-Jährige und Jüngere und 11-/12-Jährige durch. Insgesamt waren in der Sporthalle des SC Ilsfeld sechs Jungen am Start. Die Einladungen wurden im Vorfeld in den Ilsfelder Schulklassen 2 bis 6 verteilt. Die „minis“ zeigten in den zwei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern sehenswerte Ballwechsel. „Es war eine tolle Veranstaltung“, freute sich der Jugendleiter des Ausrichters, Thomas Taborsky. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.“

Für die Bestplatzierten hieß es am 16. März in Weinsberg sich beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2015.

Die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 31 Jahren haben knapp 1,4 Millionen Kinder in ganz Deutschland daran teilgenommen – und den Tischtennisvereinen nebenbei viele neue Mitglieder beschert. Sie vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim

schnellsten Rückschlagspiel der Welt. Bastian Steger (SV Werder Bremen) ist so ein Beispiel: Er gewann bei Weltmeisterschaften zweimal die Silbermedaille mit der deutschen Herren-Nationalmannschaft und wurde Deutscher Meister im Einzel und Doppel.

Freitag 06. Februar 2015 Beginn 17.30 Uhr
Schozachtalhalle
 Anmeldung 17.00 Uhr oder an tischtennis-ju@sc-ilsfeld.de 
 Die Teilnahme an den Minimeisterschaften ist kostenlos



Jungen U18 III 2014/15

Eine tolle Rückrunde spielten die Jungs aus der dritten U18 Mannschaft. Nur selten musste mit Ersatz gespielt werden. Auch in der Abschlußtafel belegen sie einen Platz auf den vorderen Rängen.

Die Rückrunden Bilanzen

Jungen U18 III

1. Ali Kurnaz	7:1
2. Michael Bleil	1:7
3. Tommy Labahn	6:1
4. Max Völker	5:6
5. Erlind Sejdiu	7:3
6 Joe Gietzke	2:1

Ersatz

Marlon Lauterwasser	2:0
Mustafa Aslan	2:0

Doppelbilanzen Jungen III

Völker / Kurnaz	2:0
Sejdiu, Erlind/Bleil	1:1
Labahn/Sejdiu, Erlind	1:1
Labahn/Kurnaz	1:0
Bleil/Labahn	1:0
Völker/Sejdiu, Erlind	1:0
Aslan/Gietzke	1:0
Lauterwasser/Völker	1:0
Bleil/Völker	0:1
Aslan/Völker	0:1
Gietzke/Völker	0:1

Tabelle Jungen U18 Kreisklasse B4

1. SG Gundelsheim	8	+26	13:03
2. TG Böckingen II	8	+18	13:03
3. SC Ilsfeld III	8	+13	11:05
4. TSV Ellhofen II	8	+08	09:07
5. TSV Untergruppenbach	8	+01	09:07
6. TSV Meimsheim II	8	-08	06:10
7. SV Sülzbach	8	-18	05:11
8. TSV Untereisesheim II	8	-21	04:12
9. SG Gundelsheim III	8	-19	02:14

Ali Kurnaz hatte in dieser Saison die meisten Spiele im Jugendbereich. Mit 26 Siegen und nur 7 Niederlagen erhöhte sich auch sein TTR Wert am Höchsten. In der Rückrunde gab es nur noch eine Niederlage.

Tabelle Mädchen Kreisliga

1. TSV Willsbach	5	+20	09:01
2. TSV Meimsheim II	5	+10	07:03
3. SC Oberes Zabergäu	5	+08	06:04
4. Spvgg Oedheim III	5	-01	05:05
5. SC Ilsfeld	5	-17	02:08
6. SV Heilbronn a.L.	5	-20	01:19

Die Mädchen strahlten und präsentierten voller Stolz den Spielbericht nach ihren ersten Sieg in Heilbronn. Leider konnte nicht immer in bester Besetzung angetreten werden und so blieb ein weiteres Erfolgserlebnis aus. Gina Härle überraschte alle, die in der Rückrunde eine deutlich positive Bilanz im ersten Mädchenjahr erspielen konnte.

Die Rückrunden Bilanzen

1. Lena Guttknecht	2:1
2. Gina Härle	6:2
3. Nadine Jungermann	0:6
4. Nathalie Würth	0:7

Doppelbilanzen

Guttknecht/Härle	1:1
Würth/Jungermann	0:3





Jungen U12

Eine tolle Saison legte unsere jüngste Mannschaft die Jungen U12 hin und belegte in der Abschlusstabelle den dritten Platz unter den 22 gemeldeten Mannschaften im Bezirk Heilbronn. Es hätte auch mehr sein können, doch in den beiden Spielen gegen den Meister Neckarsulmer SU und den Vize, die TSG Heilbronn, war die Mannschaft wie vom Pech verfolgt. Die Grippewelle und ein Beinbruch verhinderten mehr. Gegen Neckarsulm konnten nur drei Spieler antreten und dadurch war es eine schwere Aufgabe. Dennoch ging man erhobenen Hauptes mit einer knappen 3:6 Niederlage aus der Halle. Auch gegen die TSG standen am Tag vor dem Spiel nur noch zwei

Spieler zur Verfügung und die Fahrt nach Heilbronn konnte nicht angetreten werden.

Alle anderen Spiele waren keine Herausforderung für die jungen Spieler des SC Ilsfeld. Lediglich Abstatt konnte beim 6:3 mit halten.

Herausragend spielte Marlon Lauterwasser der mit 7:0 Siegen ungeschlagen blieb und seinen Gegnern keine Chance lies. Mustafa Aslan und Marvin Miller überzeugten mit ihrer 2:1 Bilanz und spielen nächste Saison bei den Jungen U18. Tommy Härle und Jannis Armbruster überzeugten in ihrer ersten Saison und waren im hinteren Paarkreuz eine Bank beide befinden sich unter den Top 5 Spielern.

Tabelle Jungen U12 Kreisklasse A1

1. NSU Neckarsulm	7	+30	13:01
2. TSG Heilbronn	7	+25	12:02
3. SC Ilsfeld	7	+17	10:04
4. SC Oberes Zabergäu	7	+07	08:06
5. TGV Eintacht Abstatt	7	+03	07:07
6. SV Heilbronn am Leinbach	7	-28	03:11
7. SF Affaltrach	7	-25	02:10
8. SC Oberes Zabergäu II	7	-29	01:13

Die Rückrunden Bilanzen

1. Marlon Lauterwasser	7:0
2. Mustafa Aslan	2:1
3. Marvin Miller	2:1
4. Sandro Dümmel	0:0
5. Tommy Härle	4:3
6. Jannis Armbruster	5:1

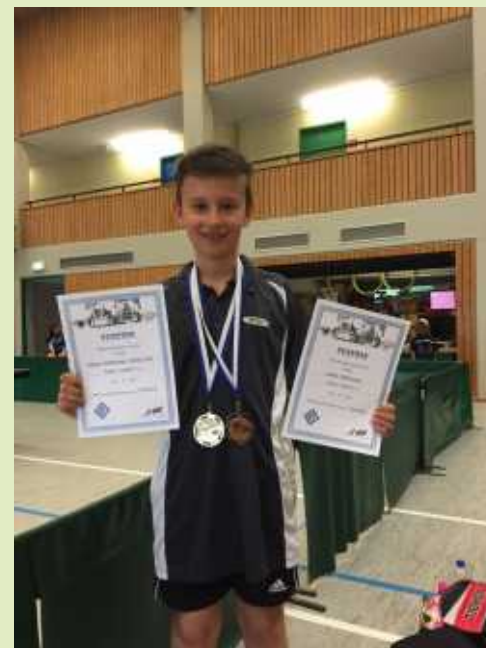
Doppelbilanzen

Lauterwasser/Miller	2:0
Armbruster/Härle	2:0
Aslan/Härle	1:1
Armbruster/Miller	1:1
Armbruster/Lauterwasser	1:1

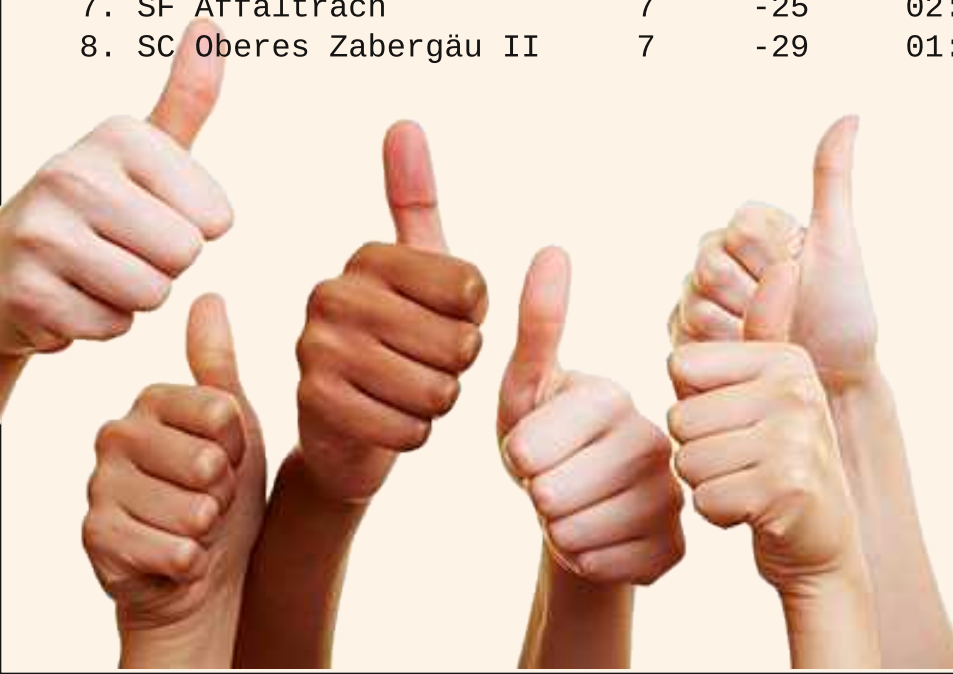
Jannis ARMRUSTER

DOPPELT ERFOLGREICH

Beim 38. Deutschordens-Tischtennis-Turnier am 24. April war ein Ilsfelder Jugendspieler im Einsatz.



Bei den U11 wurde Jannis Armbruster mit seinem zugelosten Doppelpartner aus Oppenweiler ohne Satzverlust Turniersieger. Auch in den Gruppenspielen belegte er Platz 1 und erreichte in der k.o. Runde das Halbfinale, welches mit 3:0 an den späteren Turniersieger ging. Toller Erfolg nach nur einen halben Jahr Tischtennisttraining.





SPORTCLUB ILSFELD E.V.

Eintrittserklärung

Änderungsantrag

Turnen
Fußball
Tischtennis
Leichtathletik
Badminton
Judo
Karate
Reha - Fitness
und Gesundheit

Einzelmitgliedschaft

Vor- und Zuname: _____

Straße _____

Wohnort _____

Geburtsdatum: _____ Abteilung: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-mail: _____

Familienmitgliedschaft

Familienname _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Vorname: _____ Geb. _____ Abt. _____

Vorname: _____ Geb. _____ Abt. _____

Vorname: _____ Geb. _____ Abt. _____

Vorname: _____ Geb. _____ Abt. _____

Vorname: _____ Geb. _____ Abt. _____

Mitgliedsbeiträge jährlich:

Stand: 01.01.2015

Erwachsener 78 €

Kinder bis 17 Jahre 43 €

Familie: 130 €

Abt.Beitrag Judo 36 €

Abt.Beitrag Karate 156 €

Abt.Beitrag Tischtennis 30 €

Abkürzung Abteilung: Badminton (BD), Fußball (FB), Judo (JD), Karate (KA), Leichtathletik (LA), Reha- und Fitneß (RF), Tischtennis (TT), Turnen (TU), Volleyball (VB)

Die Abbuchung des Jahresbeitrages erfolgt bis zum 30.06.eines jeden Jahres. Bei Eintritt bis zum 30.06. ist der volle Jahresbeitrag zu bezahlen, bei Eintritt bis zum 30.10. ist die Hälfte des Jahresbeitrages zu bezahlen, bei Eintritt nach dem 31.10. entfällt die Beitragspflicht für das laufende Kalenderjahr. Ermäßigungsnachweise müssen bis spätestens 5. Februar des Beitragsjahres bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Die gesetzlichen Vertreter verpflichten sich damit zur Zahlung der Mitgliedsbeiträge bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Minderjährige volljährig wird.

Mit der Eintrittserklärung anerkenne ich die Bestimmungen der Satzung und der Beitragsordnung des Vereins und bin damit einverstanden, dass im Rahmen der Vereinsverwaltung meine personenbezogenen Daten gespeichert und verarbeitet werden.

Ein Austritt ist nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich und ist schriftlich bis 15.11. des Jahres an die Geschäftsstelle zu richten. Änderungen von Anschrift bzw. Bankverbindung müssen schnellstens mitgeteilt werden.

Datum und Ort

Unterschrift (bei Minderjährigen **alle** Erziehungsberechtigten)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, die Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift, für alle oben genannten Personen, einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Sportclub Ilsfeld e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut

BIC

IBAN

(Ort und Datum) (Unterschrift des Kontoinhabers)

(Kontoinhaber in Druckbuchstaben)

Sollte dem Bankeinzugsverfahren nicht zugestimmt werden, fällt eine zusätzliche Verwaltungsgebühr von 5,00 € an.

Sportclub Ilsfeld e.V., Postfach 51, 74358 Ilsfeld, Tel. 0 70 62 / 91 74 25

e-mail: gs@sc-ilsfeld.de - internet: www.sc-ilsfeld.de

Bankverbindung: IBAN: DE82 6206 2215 0050 4160 06, BIC: GENODES1BIA, Voba Beilstein-Ilsfeld-Abstatt eG

USt.-IdNr.: DE 145 791 290

Neubau SPORTHEIM

Zwei Jahre Planung haben sich gelohnt und seit Januar 2015 kam man auch das Ergebnis dieser Planung sehen!

Direkt am Stadion am Dietersberg entsteht das neue Vereinszentrum des SC Ilsfeld. Neben 4 Umkleidekabinen wird dort auch die neue Heimat der Geschäftsstelle des SC Ilsfeld entstehen.

Und da das Vereinszentrum auch weiterhin Treffpunkt für die Sportler und Mitglieder des SC Ilsfeld sein soll, gibt es auch wieder ein gastronomisches Angebot. Innen 120 qm und dazu noch ca. 100 qm Terrasse laden zum gemütlichen Verweilen ein.

Wenn es optimal läuft, wird Eröffnung noch in diesem Jahr sein.

Ihr Vorstand des
SC Ilsfeld

Wer sich gerne mit dem Kauf eines Bausteines als Spender beteiligen möchte, wendet sich bitte mit einer kurzen Email an gs@sc-ilsfeld.de und erhält dann alle erforderlichen Informationen.

SPIELER DER SAISON

POWERED BY



www.getraenke-center-ilsfeld.de

2014/2015 **

Herren

	TTR
1. Marcus Ehret	+77
2. Patrick Störzbach	+76
3. Thomas Schäfer	+67

Jugend

	TTR
1. Ali Kurnaz	+220
2. Marvin Miller	+81
3. Eron Sejdiu	+76

2013/2014

Herren

	TTR
1. Manuel König	+53
2. Wolfgang Gottwald	+38
3. Tobias Sinn	+36
3. Björn Prietzel	+36

Jugend

	TTR
1. Marlon Lauterwasser	+202
2. Moritz Hehl	+135
3. Yannis Beissel	+127

** VORLÄUFIGER STAND am 27.04.15

Was ist TTR und QTTR?

"TTR" steht für Tischtennis-Rating auf der Basis von "TTR-Werten", die die Spielstärke repräsentieren. Sie sind die Basis für die bundesweite Tischtennis-Rangliste.

Das Q in QTTR steht für "Quartal": Viermal im Jahr werden zu bestimmten Stichtagen die an diesem Tag geltenden Werte festgestellt, die dann zum Beispiel für die Mannschaftsaufstellungen der nächsten Halbserie gelten. Aktuell liegt laut mytischtennis.de der Durchschnitts Q-TTR Wert der Spieler in Deutschland bei 1230.

Bester Spieler Deutschland:	QTTR 2675
Bester Spieler Herren Ilsfeld:	QTTR 1730
Durchschnitt Herren Ilsfeld:	QTTR 1401
Bester Spieler Jugend Ilsfeld:	QTTR 1092
Durchschnitt Jugend Ilsfeld:	QTTR 945

Von der Handarbeit zur Elektronik

Unter diesem Motto verabschiedet sich Jürgen Mohr nach 30 Jahren Bezirksjugendwart von seinem Amt im Tischtennis Bezirk Heilbronn. Viele Spieler, weit über die Hälfte des SC Ilsfeld, kennen ihn unter anderem von den Jugend Bezirksmeisterschaften und Ranglisten des Bezirks Heilbronn.

Es war kein plötzlicher Rückzug sondern ein gut vorbereiteter, sowie auch die gesamte Zeit seiner Tätigkeit. Bereits vor zwei Jahren kündigte Jürgen seinen Rückzug an. Die vielfältigen Aufgaben wurden unterteilt, nach Verantwortlichen gesucht und gefunden, so dass der Jugendspielbetrieb in der nächsten Saison weiter gehen kann. Lediglich ein neuer Bezirksjugendwart konnte bisher nicht gefunden werden.

Jürgen, wie hast Du die Jugendarbeit beim SCI in den 30 Jahren als Bezirksjugendwart erlebt?

Zunächst ist für mich die Jugendarbeit beim SC Ilsfeld hauptsächlich mit drei Namen verbunden: Edgar Hutler, Marcus Ehret und Thomas Taborsky. Über so einen langen Zeitraum hatte die Jugendarbeit Höhen und Tiefen. In den letzten Jahren ist ein deutlicher Aufschwung erkennbar und was es meines Wissens seit Jahrzehnten nicht gab: Mädchenstischtennis. Mit Marlon Lauterwasser und Tommy Härle gibt es zwei vielversprechende, ganz junge Talente, deren Weg ich auch beobachten werde, wenn ich nicht mehr im Amt bin.

Was hatte Dir in Deiner Tätigkeit am meisten Spaß gemacht?

Da gibt es so einiges, sonst kann man dieses Amt nicht über so viele Jahre ausüben. Interessant war immer neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Erinnern möchte ich hier beispielsweise daran, dass wir vor etwa 25 Jahren die gemeinsamen Halbfinal- und Endspiele bei den Jugend-Berzirksmeisterschaften eingeführt haben. Über all die Jahre hat mir auch immer Spaß gemacht in einem netten und engagierten Team zu arbeiten. In den letzten Jahren ist es nun sehr interessant zu beobachten, wie sich die Kinder derjenigen entwickeln, die vor 25 oder 30 Jahren selbst als Jugendliche im Bezirk auf Ranglisten und Meisterschaften im Jugendbereich gekämpft haben.

Was wünschst Du dem SC Ilsfeld und Deinem Nachfolger für die Zukunft?

Dem SC Ilsfeld wünsche ich, dass der zur Zeit verfolgte Weg der Jugendarbeit noch lange gegangen werden kann, dass die jungen Talente möglichst bis zum Aktivenalter im Verein gehalten werden können und dass es weiterhin engagierte Ehrenamtliche gibt, die dies alles ermöglichen. Für den Bezirk wünsche ich mir, dass es sehr zeitnah einen Nachfolger gibt. Dem Nachfolger selbst wünsche ich dann, dass der Abwärtstrend bei den Mannschafts- und Meldezahlen für Ranglisten und Meisterschaften endlich gestoppt werden können und dass die heutigen Rahmenbedingungen der Jugendarbeit im Bezirk Heilbronn gehalten und im Idealfall noch ausgebaut werden können.

Wo BLEIBEN DIE NEUEN PLASTIK BÄLLE - ZELLOID ENDE ?

Am 1. Juli 2014 begann eine neue Ära im TT Sport. Auf den Zelluloidball folgte die Plastik-Kugel. Eines der letzten Produkte, welche aus Zelluloid hergestellt werden, ist der Tischtennisball. Damit sollte bald Schluss sein. Der Weltverband ITTF schreibt bei internationalen Turnieren seit Sommer 2014 das Spiel mit Plastikbällen vor.

Es gibt einen gewichtigen Grund, der für den Wechsel angeführt wird. Zelluloid, ein im 19. Jahrhundert erfundenes Thermoplast aus Cellulosenitrat und Campher, brennt wie Zunder. Zu 80 Prozent gleicht das Produktionsverfahren herkömmlicher Tischtennisbälle der von Sprengstoff des Typs Nitroglycerin. Gefahren drohen schon bei hochsommerlichen Temperaturen. Vermutlich aufgrund der Luftausdehnung im Innern der Bälle explodierte in Hongkong 2001 bei brütender Hitze in einem Container eine halbe Million Tischtennisbälle. Mangelnder Arbeitsschutz und damit verbundene Gesundheits-

Gefahren in den produzierenden Ländern Asiens lassen daher ein Auslaufen der Produktion aus Sicht des Tischtennis-Weltverbandes (ITTF) ratsam erscheinen. Das gilt auch für den Vertrieb. Tischtennisbälle gelten als Gefahrgut und dürfen nicht in Päckchen oder Paketen. Sie müssen für den Transport speziell verpackt werden. Ein immenser Aufwand für die kleinen Kugeln.

Und selbst dann befördert sie nicht jeder. Ein großer deutscher Paketdienstleister weigert sich bis heute, Tischtennisbälle auszuliefern. Die Akustik irritierte beim Test von Plastikbällen. Statt vertrauten hellen „Ping“- und „Pong“-Geräuschen sollen die Plastik-Kugeln dunkle „Pock“-Töne von sich geben - wie ein kaputter Zelluloidball. Auch die Flugbahn unterschied sich merklich von dem herkömmlicher Bällen.

Nach fast 90 Jahren hat der Zelluloidball ausgedient. Rund läuft der Wechsel nicht. Auf Bundesebene sind die neuen

Plastikbälle bereits Pflicht. Auf Verbandsebene blieb es den Vereinen in der Saison überlassen, wahlweise mit Plastik oder Zelluloid zu spielen, bevor 2015/2016 anscheinend nur noch Plastikbälle im Einsatz sein dürfen. Fast alle Vereine entschieden sich in der vergangenen Saison noch mit Zelluloidbällen zu spielen. Leider verzögert sich die Produktion der neuen Plastikbälle - Trainingsbälle sind ebenfalls nur wenige im Angebot. Über mehrere Ecken heißt es, dass die Hersteller mit der Produktion nicht hinter her kommen, um den Markt abdecken zu können. Ohne Trainingsbälle wird es schwierig sein sich an die neuen Eigenschaften zu gewöhnen. Es bleibt also ungewiß und spannend wie es mit den Bällen weiter geht und was die neuen Bälle kosten werden. Ein Zelluloid Trainingsball kostet im Schnitt 31 Cent, ein Wettkampfball 1,40 €. Die Plastikwettkampfbälle sind derzeit im selben Preisrahmen.

ILSFELDER DORFTURNIER - TISCHTENNIS SPIELT FUSSBALL



Beim diesjährigen Ilsfelder Dorfturnier der Fußballer konnten die Tischtennisler kurzfristig noch mit Hilfe einiger "Auswärtigen" eine Mannschaft zusammen stellen. Leider reichte es als Gruppendritter nicht für die K.O- Runde. Dennoch waren alle mit dem Turnierverlauf und der Organisation zufrieden.

VOR FÜNF JAHREN

Nationaltorhüter Jens Lehmann bestreitet das allerletzte Spiel seiner Karriere auf dem Ilsfelder Sportplatz für den VfB Stuttgart. Obwohl er 2010 seine aktive Karriere eigentlich beendet hatte, kehrte Lehmann im März 2011 bis zum Ende der Saison zum FC Arsenal zurück. Der damalige Trainer für den VfB war Christian Groß. Wer jetzt noch alle folgenden Trainer aufzählen kann, muss ein wahrer VfB-Fan sein.

Nachdem Abstieg der ersten Tischtennis-Mannschaft aus der Kreisliga in die Kreisklasse A gelang, der angepeilte Wiederaufstieg sofort. Überraschend war vor allem der Wiedereinstieg von Thomas Taborsky nach über drei Jahren Pause. Von dieser Pause hatte man im Verlauf der Saison wenig gemerkt und er zählte zu den Stützen der Mannschaft. Als Herbstmeister stand man noch verlustpunktfrei an der Tabellenspitze und hatte sogar schon ein sicheres Punktepolster. Doch in zwei Spielen gegen Kirchhausen

und Auenstein lies man unerwarteter Weise Punkte liegen und es wurde zum Ende hin noch mal spannend. Rechtzeitig zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des SC Ilsfeld konnte der Wiederaufstieg mitgefeiert werden.

Die zweite Herrenmannschaft lieferte sich die ganze Saison über ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem TSV Massenbach in der Kreisklasse B und erzielte die Vizemeisterschaft. Gleich am ersten Spieltag der Saison im September 2009, hatten man ersatzgeschwächt gegen Massenbach 5:9 verloren. Aber wer konnte damals ahnen, dass dies ein „Aufstiegsspiel“ ist. In der Rückrunde konnten dem späteren Meister die einzige Niederlage zufügen werden. Aufgrund der wenigen Spieler in der dritten Herrenmannschaft, die man einsetzen konnte, waren die Saisonziele klar definiert: Klassenerhalt und möglichst kein Spiel kampflos abzugeben. Nach dem Aufstieg in die Kreisklasse C konnte der Klassenerhalt schon frühzeitig gesichert werden.

5			4	7		2		
	8	7			6		3	5
4								
9			2				1	
	5		8	1	7		9	
	1				9			7
								6
1	4		9			7	8	
		6		5	1			2

		2			3	4	6	
				8	2		1	7
5								
		7		4		9		2
	5	4				1	8	
2	8		9		6			
								5
3	6		8	2				
	4	5	7			3		

HISTORIK

Die ILSFELDER JUGEND BEZIRKSMEISTER

1987 Jungen U12 Einzel

Heiko Voegeli (SC Ilsfeld)

1987 Jungen U13 Einzel

Timo Jung (SC Ilsfeld)

1987 Jungen U13 Doppel

Dennis Lauterwasser / Heiko Voegeli (SC Ilsfeld)

1988 Jungen U13 Einzel

Heiko Voegeli (SC Ilsfeld)

1988 Jungen U14 Doppel

Timo Jung / Robert Nusser (SC Ilsfeld)

1988 Jungen U15 Doppel

Marcus Ehret / Sven Schuh (SC Ilsfeld/ TSV Untereisesheim)

1992 Jungen U12 Doppel

Markus Willhauck/ Jürgen Umbrich (SC Ilsfeld)

1997 Jungen U15 Doppel

Alexander Steiner / Andreas Huck (SC Ilsfeld / Bad Wimpfen)

2000 Jungen U11 Einzel

Tobias Mistele (SC Ilsfeld)

2000 Jungen U11 Doppel

Tobias Mistele / Goran Dokovic (SC Ilsfeld)

2014 Jungen U11 Einzel

Marlon Lauterwasser (SC Ilsfeld)



ABSCHUSS

Lust auf Tischtennis geweckt?

Dienstags:

Jugend Mannschaft
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Aktive

20.00 Uhr bis 21.45 Uhr

Freitags:

Anfänger
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Jugend Mannschaft
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Aktive

20.00 Uhr bis 21.45 Uhr

Weitere Infos unter

<http://tischtennis.sc-ilsfeld.de>

Spielklassen RR 2014/2015

- Herren I - Bezirksklasse
- Herren II - Kreisliga 1
- Herren III - Kreisklasse A1
- Herren IV - Kreisklasse C4
- Herren V - Kreisklasse D2
- Senioren I - Bezirksklasse
- Senioren II - Kreisklasse A
- Jungen U18 I - Kreisklasse A1
- Jungen U18 II - Kreisklasse B2
- Jungen U18 III - Kreisklasse B4
- Jungen U12 - Kreisklasse A1
- Mädchen - Kreisliga

Abteilungsleiter

Marcus Ehret
Rieslingstraße 9
74360 Ilsfeld
07062/64843
tischtennis-al@sc-ilsfeld.de

Jugendleiter

Thomas Taborsky
Falkenstraße
74360 Ilsfeld
0151/55342492
tischtennis-jl@sc-ilsfeld.de

Auflage: 50 Exemplare

Newsletter: 50 Empfänger

Spenden:

VoBa Ilsfeld-Abstatt-Beistein
Kontonummer: 50416006
Bankleitzahl: 62062215
IBAN 82 6206 2215 0050 4160 06
BIC GENODES1BIA
Verwendungszweck:
"Spende Abteilung Tischtennis"
Sie erhalten von der Geschäftsstelle (gs@sc-ilsfeld.de)
eine Spendenbescheinigung

Halle: Schozachtalhalle Ilsfeld

Sponsoring?

Jugendarbeit kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, denn wenn eine Person sich stark engagiert, kommt sie leicht und locker auf 350 Trainingsstunden im Jahr. Unterstützen Sie uns mit Werbung auf Trikots, Bandenwerbung oder mit einem Logo in unserem Newsletter

<http://sponsoring-tt.sc-ilsfeld.de>

Mitgliedsbeitrag

Aktive 78 €
Kinder bis 17 Jahre 43 €
Familie 130 €
TT- Abteilungsbeitrag 30 €



MÜNZING & HABERSAM

- SANITÄRINSTALLATION
- BAUFLASCHNEREI
- GASHEIZUNGEN

Friedhofstraße 5/1
74223 Flein
Telefon 07131 / 25 60 50
Telefax 07131 / 25 60 51